

MASTER OF ARTS

AUDITING AND TAXATION



INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort des Dekans	3
Vorwort des Studiendekans	4
Hochschule und Fakultät für Wirtschaft und Recht	5
Master of Arts Auditing and Taxation	6
Leitidee	6
Der Wirtschaftsprüfer in der Praxis	7
Ziele des Studiengangs	8
Der Studiengang	10
Modulübersicht	10
Kurzbeschreibung der Module	11
Dozentenprofile	13
Studentenprofile	19
Unsere Partner	20
Bewerbung	21
Unsere Stadt und ihre Umgebung	22
Ansprechpartner	23

Willkommen in der Fakultät für Wirtschaft und Recht

Die Hochschule Pforzheim verfügt mit ihren betriebswirtschaftlichen Studiengängen über fast fünfzig Jahre Erfahrung und hat in dieser Zeit mehr als 12.000 Absolventinnen und Absolventen in ihrer Entwicklung und ihrem beruflichen Erfolg unterstützt. Aktuell hat die Fakultät für Wirtschaft und Recht in Bachelor- und Master-Studiengängen ca. 3.000 Studierende, die von 85 Professorinnen und Professoren unterrichtet werden.

Das Studienangebot umfasst ein breites Spektrum an betriebswirtschaftlichen und wirtschaftsjuristischen Studiengängen, das orientiert ist an der Vielfalt der Funktionen eines Unternehmens. Unser Angebot an Master-Programmen eröffnet ambitionierten Bewerbern die Möglichkeit sich weiterzuqualifizieren. Wir bieten sowohl konsekutive Master-Studiengänge als auch MBA-Programme an.

Mit dem Master-Studiengang „Auditing and Taxation“ (MAT) haben wir seit dem Sommersemester 2008 unserem Programm-Portfolio eine Komponente hinzugefügt, die sowohl für die Absolventen unserer Bachelor-Studiengänge interessant ist als auch zahlreiche andere Interessentengruppen anspricht. Wir haben damit eine attraktive Möglichkeit geschaffen, die akademische Weiterbildung mit der Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfungsexamen zu verbinden.

Der MAT entspricht dem Leitbild und dem Profil unserer Fakultät: Neben einer theoretisch und fachlich fundierten Ausbildung ist der ausgeprägte praktische Bezug des Studiums unser wichtigster Erfolgsfaktor. Über Projekte, Bachelor- und Masterarbeiten pflegen wir den Kontakt zu relevanten Unternehmen. Die Arbeit mit den Lehrenden in kleinen Gruppen trägt zu einer intensiven Lernerfahrung bei.

Die hohe Qualität des Studiums in der Fakultät für Wirtschaft und Recht wird durch externe Bewertungen in Evaluierungs- und Akkreditierungsverfahren sowie durch Ranking-Ergebnisse bestätigt.

Ich bin daher überzeugt, dass der MAT den Studierenden neue Perspektiven eröffnet und den Qualifikationsbedarf der Unternehmen wirksam unterstützt – und sich damit für alle als Erfolgsmodell erweisen wird.



Prof. Dr. Rudi Kurz
Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht

A handwritten signature in black ink that reads "Rudi Kurz".

Prof. Dr. Rudi Kurz
Dekan

VORWORT DES STUDIENDEKANS



Prof. Dr. Thomas Stobbe
Studiendekan des Masterstudiengangs Auditing and Taxation

Liebe Interessierte des Masterstudiengangs,

Sie haben nach Ihrem ersten Studienabschluss (Bachelor, Diplom, 1. juristisches Staatsexamen) Ihre ersten Erfahrungen in der praktischen Wirtschaftsprüfung gesammelt? Sie überlegen, wie Sie Ihre Berufsexamina ablegen wollen? Mit dem Masterstudiengang Auditing und Taxation bieten wir Ihnen als Mitarbeiter in der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung neue Möglichkeiten zur Erlangung des Titels „Master of Arts“ in Kombination mit der Ablegung eines verkürzten Wirtschaftsprüfungsexamens.

Der Studiengang ist von AQAS akkreditiert und enthält für die Absolventen die Berechtigung, nach § 8a WPO das Wirtschaftsprüfungsexamen verkürzt – ohne die Fächer Wirtschaftsrecht und Angewandte Betriebs-/Volkswirtschaftslehre – abzulegen. Die Hochschule Pforzheim eröffnet in Kooperation mit verschiedenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (u.a. Ernst & Young, KPMG) somit erstmals seit dem Sommersemester 2008 insbesondere für Assistenten aus der Wirtschaftsprüfung nach Ablegung einer Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr einen neuen Weg, das als äußerst schwierig eingestufte Wirtschaftsprüfungsexamen in zwei „Stufen“ abzulegen.

Durch das viersemestrige Masterstudium werden die Fächer Wirtschaftsrecht und Angewandte BWL/VWL anerkannt. Auf das dann folgende Berufsexamen mit den Fächern Steuern und Wirtschaftsprüfung werden Sie im Rahmen des Studiums durch hochwertige Veranstaltungen aus den Bereichen Besteuerung, Rechnungslegung und Prüfungswesen vorbereitet. Das Berufsexamen können Sie dann direkt nach dem erfolgreichen Abschluss (Master of Arts) – häufig vor Beendigung des 30. Lebensjahres – absolvieren.

Wir sind davon überzeugt, dass Sie als Absolvent dieses neuartigen Studiengangs ausgezeichnete Perspektiven nicht nur in der Wirtschaftsprüfung, sondern aufgrund der breiten Fortbildung in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Steuer- und Wirtschaftsrecht sowie des Prüfungswesens auch in der Steuerberatung, in Rechnungslegungs- und Revisionsabteilungen von Unternehmen und Konzernen, Verbänden sowie in den Bereichen Corporate Finance, Unternehmensbewertung und Transaction Services haben werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Wir werden Ihnen dann ein äußerst interessantes Studienangebot bieten!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Stobbe'.

Prof. Dr. Thomas Stobbe - Steuerberater
Studiendekan Master Auditing and Taxation

HOCHSCHULE UND FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT

Kurzportrait

Die Hochschule Pforzheim besteht aus drei Fakultäten. Die längste Tradition hat dabei die Fakultät für Gestaltung, welche 1877 gegründet wurde. Vor über 40 Jahren entstand in Pforzheim außerdem die zunächst eigenständige Fachhochschule für Wirtschaft. 1992 wurden beide Institutionen unter einem Dach vereint und durch die Fakultät Technik erweitert. Seit diesem Zeitpunkt besteht die Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft und Recht in der heutigen Form. Mit rund 4.500 Studenten und mehr als 140 Professoren zählt sie zu den größten in Deutschland.

Die Hochschule bietet ein breites Spektrum an attraktiven Bachelor- und Masterstudiengängen. In diesem Zusammenhang wird auch dem interdisziplinären Denken ein hoher Stellenwert beigemessen. Die große Vielfalt an Spezialisierungen, auf Basis einer fundierten Grundlagenausbildung, ist für die Studierenden eine sehr gute Vorbereitung auf Fach- und Führungsaufgaben. Resultierend aus den herausragenden Leistungen in Lehre und angewandter Forschung genießen die Absolventen einen erstklassigen Ruf bei Deutschlands führenden Unternehmen.



2005 entstand die Fakultät Wirtschaft und Recht, basierend auf der ehemaligen Fachhochschule für Wirtschaft. Die bis dahin rein betriebswirtschaftliche Fakultät wurde durch die Einführung des wirtschaftsjuristischen Studiengangs ergänzt. Mit über 3.000 Studierenden und 85 Vollzeitprofessoren zählt Pforzheim zu den größten Business Schools in Deutschland. Alle Studiengänge beruhen auf einer Einrichtungsgenehmigung des Landes Baden-Württemberg und werden laufend evaluiert. Fast alle Masterprogramme sind von anerkannten nationalen Agenturen akkreditiert.

MASTER AUDITING AND TAXATION

Leitidee

Bisher sieht der typische Ausbildungsweg zum Wirtschaftsprüfer ein abgeschlossenes Hochschulstudium und anschließend mindestens drei Jahre Praxiserfahrung vor, bevor die Zulassung zum Wirtschaftsprüfungsexamen erfolgt. Dieses umfasst sieben schriftliche Prüfungen:

- Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht (zwei Klausuren)
- Angewandte BWL/VWL (zwei Klausuren, anrechenbar)
- Wirtschaftsrecht (eine Klausur, anrechenbar)
- Steuerrecht (zwei Klausuren)

Die Prüfungen sind innerhalb kürzester Zeit abzulegen.

Das Masterstudium Auditing and Taxation bietet die Möglichkeit, aufbauend auf einem Hochschulabschluss, Bachelor oder Diplom an einer Hochschule bzw. einem juristischem Staatsexamen und mindestens einjährigen Praxis nach diesem Hochschulabschluss i.S.v. § 3 Nr. 1 WPAAnrV, eine akademische und professionelle Ausbildung im Bereich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung zu erhalten. Um das Masterstudium aufnehmen zu können, muss die Zugangsprüfung i.S.v. § 3 Nr. 2 WPAAnrV bestanden sein.

Das Masterstudium soll den Studierenden unter Beachtung der in § 2 Abs. 1 WPAAnrV genannten allgemeinen Studienziele die Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die dem Berufsprofil des Wirtschaftsprüfers/der Wirtschaftsprüferin entsprechen. Ziel ist somit die Teilnahme am Berufsexamen des Wirtschaftsprüfers sowie die Anrechnung der Fächer Angewandte BWL/VWL und Wirtschaftsrecht. Nur mit bestandenem Berufsexamen kann eine eigenverantwortliche Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer(in) ausgeübt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit in den höheren Dienst (z.B. BaFin, Landes- oder Bundesrechnungshof) einzutreten.



Der Wirtschaftsprüfer in der Praxis

Die von Wirtschaftsprüfern angebotenen Prüfungsleistungen haben sich an die geänderten Anforderungen angepasst und müssen auch zukünftige Verantwortungen berücksichtigen. Zusätzlich zur reinen Testatsfunktion beim gesetzlichen Jahresabschluss werden zunehmend zu veröffentlichende Informationen geprüft. Sich ständig verkürzende Berichtsintervalle, umfangreiche und neue Prüfungsfelder weiten das Tätigkeitsfeld zudem aus.

Die beschriebenen Veränderungen des fachlichen Anforderungsprofils bedingen gleichzeitig eine Ausweitung der erforderlichen Fähigkeiten der Wirtschaftsprüfer. Das für die tägliche Arbeit erforderliche Wissen ist nur dann verfügbar, wenn der WP auf den aktuellen Wissensstand zugreifen kann. Zudem setzen Prüfungsansätze in besonderem Maße analytisches Denken, Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen, aktives Zuhören und hohe kommunikative Fähigkeiten voraus. Für die Lösung interdisziplinärer Aufgabestellungen bedarf es Teamfähigkeit und Projektmanagementfähigkeiten. Darüber hinaus erfordern erfolgreiche Beratung und Begleitung der Unternehmen durch verschiedene Situationen soziale Kompetenz und Durchsetzungsvermögen, verbunden mit Überzeugungskraft.



Ziele des Studiengangs

Aufgrund der praxisnahen Ausbildung werden dem Studierenden die Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die dem Berufsbild des Wirtschaftsprüfers entsprechen. Ausgehend vom umseitig beschriebenen Berufsbild, lassen sich die zu vermittelnden Kenntnisse und Fähigkeiten als Entwicklung folgender Kompetenzen umschreiben:

Funktionsbezogene Kompetenzen	Funktionsübergreifende Kompetenzen (Schlüsselqualifik.)	Professionelle Grundeinstellung
-------------------------------	---	---------------------------------

Funktionsbezogene Kompetenzen

Zur Abdeckung des erforderlichen Fachwissens eines Wirtschaftsprüfers sind im Rahmen des Masterstudiums die Lehrinhalte zu vermitteln, die § 4 WiPrPrüfV als Prüfungsgebiete normiert:

- Wirtschaftl. Prüfungswesen, Unternehmensbewertung, Berufsrecht
- Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht und
- Steuerrecht



Ziele des Studiengangs

Funktionsübergreifende Kompetenzen

Die für die berufliche Anwendung des Fachwissens erforderlichen und im Rahmen des Masterstudiums zu vermittelnden Schlüsselqualifikationen lassen sich wie folgt untergliedern:

- **Intellektuelle Fähigkeiten**
Für die Problemlösung, Entscheidungsfindung und Urteilsfähigkeit bei komplexen Fragestellungen ist insbesondere die Fähigkeit zu konzeptionellem und analytischem Denken sowie zur kritischen Analyse erforderlich
- **Persönliche Fähigkeiten**
Selbstmanagement, Selbstlernkompetenz, fachliche Flexibilität, Kreativität, kritische Grundhaltung. Angesichts des besonderen Vertrauens, das die Öffentlichkeit der Tätigkeit des WP's entgegenbringt auch Integrität, Objektivität, Unabhängigkeit und die Bewertung von Entscheidungen unter ethischen Aspekten
- **Kommunikations- und Kontaktfähigkeit**
Fähigkeit zum Umgang mit Menschen sowie die Fähigkeit im Team zu arbeiten und im beruflichen Umfeld angemessene Lösungen auszuhandeln
- **Managementfähigkeiten**
Planung, Organisation, Steuerung, Delegation und nachhaltige Umsetzung von Entscheidungen
- **Professionelle Grundeinstellung**



DER STUDIENGANG

Modulübersicht

MASTER AUDITING AND TAXATION

Semester mit Angabe der Semesterwochenstunden (SWS) und Credits (CR)

1	20/30	Prüfungswesen I Jahresabschluss, Lagebericht, Jahresabschlussanalyse und Rechnungslegung in besonderen Fällen (2/4) Wahlpflichtfächer (Soft Skills) (2/2)	Steuern I System und Anwendung der Ertragsbesteuerung (2/4) Bewertungsrecht und Erbschaftsteuer, Umsatz- und Grunderwerbsteuer (4/6) Abgabenordnung (2/3)	BWL/VWL I Unternehmensführung und- organisation (2/3) Statistische Verfahren (2/2) Finanzierung, Investitionsplanung und- kontrolle (4/6)
2	20/30	Prüfungswesen II Konzernabschluss nach IFRS und US-GAAP (4/6) Unternehmensbewertung (2/4)	Recht I Wirtschaftsrecht in der Anwendung (4/6) Handelsrecht und internationales Vertragsrecht (2/4)	BWL/VWL II Planung und Kontrolle (4/5) Anwendung der Volkswirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik (4/5)
3	20/30	Prüfungswesen III Jahresabschlussprüfung (4/6)	Recht II Umwandlungsrecht und Europarecht (2/3) Gesellschaftsrecht (4/5) Insolvenzrecht (2/3) Kapitalmarktrecht (2/3)	Steuern II Bilanzsteuerrecht, Besteuerung von Personengesellschaften und Gewerbesteuer (4/6) Internationales Steuerrecht (2/4)
4	6/30	Prüfungswesen IV Prüfung IT-gestützter Rechnungslegungs- und Kontrollsysteme, Sonderprüfungen und sonstige Prüfungen (2/4) Berufsrecht und -ethik (2/3)	Masterthesis Aufgabenstellung muss aus dem Bereich Prüfungswesen kommen (20 Credits)	Körperschaftsteuer und Umwandlung aus steuerlicher Sicht (2/3)

Kurzbeschreibung der Module

1. Semester

Die Studierenden lernen im **Modul 3** des ersten Semesters die üblichen Verfahren von Finanzierungs- und Investitionsrechnungen sowie die erforderlichen Kompetenzen im Erheben von Stichprobenverfahren. Des Weiteren erlangen sie vertiefte Kenntnisse bezüglich der zeitadäquaten Managementtechniken.

Modul 3
BWL/VWL I

Modul 5 dient dazu, ein umfassendes Verständnis über das System und die Anwendung der Ertragsbesteuerung zu erlangen und die Kenntnisse bezüglich der Erbschaftsteuer, des steuerlichen Bewertungsrechts sowie der Umsatz- und Grunderwerbsteuer zu vertiefen. Auch die wichtigen Verfahrensvorschriften der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung sind Teil dieses Moduls.

Modul 5
Steuern I

Das **Modul 7** befasst sich mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, sowie der Jahresabschlussanalyse. Darüber hinaus werden die Studierenden auch mit branchen- und unternehmensspezifischen Besonderheiten der Rechnungslegung vertraut gemacht. Das Modul besteht außerdem aus den Wahlpflichtfächern Projektmanagement, Englisch für Wirtschaftsprüfer und Präsentationstechniken.

Modul 7
Prüfungswesen I

2. Semester

In **Modul 1** vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und lernen wirtschaftsrechtliche Probleme zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick in das Handels- und ins internationale Vertragsrecht.

Modul 1
Recht I

Das **4. Modul** lehrt die Studierenden die Lage einzelner Volkswirtschaften eigenständig zu analysieren. Außerdem verfügen die Studenten über Kenntnisse bezüglich der Kosten- und Erlösplanung, können eine durchgängige Unternehmensplanung aufstellen, Planungsabläufe koordinieren und die Verfahren zur Abweichungsermittlung und -interpretation anwenden.

Modul 4
BWL /VWL II

Die Studierenden lernen im **8. Modul** die benötigten Kompetenzen, um die unterschiedlichen Regelungen nationaler handelsrechtlicher Vorschriften und internationaler Standards (IFRS) zu erkennen. Ferner verstehen Sie das Erstellen eines nationalen und internationalen Konzernabschlusses (einschließlich der Konsolidierungstechniken).

Modul 8
Prüfungswesen II

Kurzbeschreibung der Module

Modul 2
Recht II

3.Semester

Das **Modul 2** vertieft die Kenntnisse der Gesellschaftsformen und des Insolvenzrechts. Sie können sowohl zur Absicherung von Unternehmen im Vorfeld als auch im Falle der Insolvenz die rechtliche Absicherung beurteilen und die richtigen Schritte einleiten. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick in die europarechtlichen Normierungen und in das Kapitalmarktrecht.

Modul 9
Prüfungswesen III

Modul 9 macht die Studierenden mit den Besonderheiten der gesetzlich normierten Jahresabschlussprüfung und dem Prüfungsmarkt vertraut. Zudem werden hier die Kenntnisse erworben, um Rechnungslegungsprozesse und damit zusammenhängende Konten zu prüfen sowie Prüfungsberichte zu verfassen.

Modul 6
Steuern II

Das **Modul 6** lehrt die Studierenden die tragenden Prinzipien des Bilanzsteuerrechts. Zu den Themen dieses ersten Teils des Moduls Steuern II gehört auch die Besteuerung von Personengesellschaften, Gewerbesteuer und internationales Steuerrecht.

4.Semester

Im zweiten Teil des **Moduls 6** werden die Grundzüge der Körperschaftsteuer gelehrt. Danach erhalten Sie eine Einführung in das Umwandlungssteuerrecht, um zu erkennen, welche steuerlichen Folgen sich bei einer Umwandlung von einer Kapitalgesellschaft in ein Einzelunternehmen oder eine Personengesellschaft ergeben.

Module 10
Prüfungswesen IV

In **Modul 10** werden die Studenten mit dem Prüfen von komplexen Systemen und Prüfungshandlungen bei unternehmensspezifischen Besonderheiten in der Rechnungslegung von Banken, Versicherungen, Genossenschaften und Unternehmen, an denen die öffentliche Hand beteiligt ist, vertraut gemacht. Zudem sind die ethischen Denkansätze zur Beurteilung moralischer Dilemmasituationen und Fragen der Institutionalisierung ethischer Anliegen in Organisationen ein großes Thema.

Masterthesis

Masterthesis

Die Studierenden bearbeiten hier eine Themenstellung aus dem Bereich der Wirtschaftsprüfung. Dabei kann neben dem/der die Arbeit betreuenden Professor/Professorin der Hochschule Pforzheim auch ein examinierter Wirtschaftsprüfer den/die Studierende(n) beaufsichtigen. Ziel dabei ist es, dass die Studierenden nach Abschluss der MAT-Studienmodule sowohl die wissenschaftliche Qualifikation als auch das Verständnis für praktische Problemstellungen unter Beweis stellen.

Dozentenprofile



Studiendekan Prof. Dr. Thomas Stobbe StB

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Steuern & Wirtschaftsprüfung

Prof. Dr. Stobbe war von 1986 bis 1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Passau. Danach war er bis 1991 Prüfungsassistent bei WEDIT (Deloitte) in München. Anschließend arbeitete er als Referent in der Revision bei der Deutschen Treuhandanstalt in Berlin und als Steuerreferent am Deutschen Notarinstitut in Würzburg. Seit 1994 ist Herr Stobbe Professor an der Hochschule Pforzheim und seit 1998 außerdem Mitherausgeber des EStG-/KStG-Kommentars Herrmann/Heuer/Raupach. Ferner ist er Autor des jährlich neu erscheinenden Standardwerks „Steuern kompakt“. Herr Stobbe ist für die Gesamtkoordination des Masterstudiengangs sowie der steuerrechtlichen Vorlesungen (Module 5 und 6) zuständig.



Prof. Dr. jur. Markus Häfele WP/StB

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung

Von 1999 bis 2007 arbeitete Prof. Dr. Häfele bei Arthur Andersen bzw. Ernst & Young in der Wirtschaftsprüfung in Stuttgart, zuletzt als Senior Manager. Seit 2005 war er mit der Schulung von Kollegen sowie diversen Vorträgen und Veröffentlichungen im Bereich der Prüfung und Rechnungslegung beschäftigt. Seit 2007 betreut er als Professor den Bereich Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung an der Hochschule Pforzheim, wobei sein Schwerpunkt im Vorbereiten von Masterstudenten auf das Wirtschaftsprüfungsexamen im Bereich „Auditing and Taxation“ liegt. Dabei koordiniert er die Module des Prüfungswesens (Module 7-10) und leitet die Veranstaltungen zur handelsrechtlichen Rechnungslegung und des Prüfungswesens.



Prof. Markus Mink StB

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Steuer & Abgabenordnung

Von 1986 bis 1990 war Prof. Mink als Regierungsrat der Landesfinanzverwaltung in Mannheim und Pforzheim tätig. Danach war er von 1991 bis 1995 stellvertretender Vorsteher des Finanzamtes in Baden-Baden. Seit 1995 ist Herr Mink nun Professor im Studiengang Steuer- und Revisionswesen an der Hochschule Pforzheim und leitet im Masterstudiengang Vorlesungen aus dem Bereich Verfahrensrecht.

Dozentenprofile



Prof. Dr. Michael Schaden LL.M. RA/StB

Honorarprofessor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Steuer & Revisionswesen

Von 1999-2001 war Dr. Schaden Lehrbeauftragter an der Hochschule Pforzheim. Anschließend wurde er Gastprofessor für Steuerrecht und schließlich 2006 Honorarprofessor u.a. für Bilanzsteuerrecht und Besteuerung der Gesellschaften an der HS Pforzheim. Im Masterstudiengang liest er die Vorlesungen internationales Steuerrecht, Besteuerung von Personengesellschaften und Gewerbesteuer sowie Körperschaftsteuer und Umwandlung aus steuerlicher Sicht.



Prof. Dr. Patrick Spohn StB

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Internationales Steuerrecht & Konzernsteuerrecht

Von 1999-2005 war Prof. Dr. Spohn bei der KPMG Deutsche Treuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beschäftigt. Seine Tätigkeitsschwerpunkte waren internationales Steuerrecht, Konzernsteuerrecht und Umsatzsteuerrecht. Seit 2004 hielt er zahlreiche Vorträge im In- und Ausland und war Autor zahlreicher Fachpublikationen. 2005 wurde er Professor für nationales und insbesondere internationales Steuerrecht an der Hochschule Pforzheim. 2007 wurde Herr Spohn Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags im Rahmen der Unternehmenssteuerreform 2008. Im Masterstudiengang liest er die Vorlesungen Umsatzsteuer und Internationales Steuerrecht.



Prof. Dr. Klaus Weber RA/StB

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Steuer & Revisionswesen

Seit 1991 ist Dr. Weber Rechtsanwalt und Steuerberater bei Ebner & Stolz in Stuttgart. Zuvor hielt er umfangreiche Vorträge beim Deutschen Anwaltsinstitut e.V. am Fachinstitut für Steuerrecht. Seit 1984 ist Herr Weber Gastdozent der Sparkassenakademie Baden-Württemberg. Mit Beginn des Jahres 2000 wurde er Lehrbeauftragter und anschließend Gastprofessor. Er ist seit 2007 Professor für Besteuerung der Gesellschaften an der Hochschule Pforzheim. Im Masterstudiengang liest er die Vorlesungen Erbschaftsteuer, Vermögensnachfolge und Besteuerung der Gesellschaften.

Dozentenprofile



Prof. Dr. Georg Heni WP/StB

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Steuer & Revisionswesen

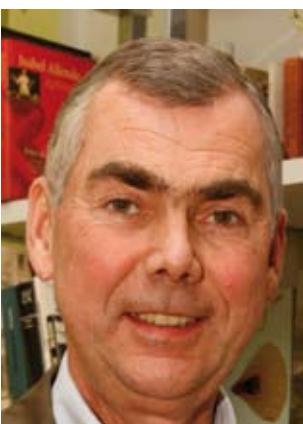
1983 bis 1984 hatte Dr. Heni eine Lehrtätigkeit im Bereich Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim inne. Danach war er bis 1995 Wirtschaftsprüfer bei Ernst & Young in Stuttgart. Anschließend wechselte Dr. Heni zur Wirtschaftstreuhand GmbH nach Stuttgart, einer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, wo er zunächst 2 Jahre als Prokurist und seit 1998 als geschäftsführender Gesellschafter tätig war. 2001 wurde er Gastprofessor und im Jahr 2007 als Professor für Unternehmensbewertung und -verkauf sowie für Internationale Rechnungslegung an die Hochschule Pforzheim berufen.



Gerhard Schorr WP/StB, Diplom-Kaufmann

Württembergischer Genossenschaftsverband, Wirtschaftsprüfung

Herr Schorr ist seit 1997 Vorstandsmitglied des Württembergischen Genossenschaftsverbandes in Stuttgart und ist zuständig für die Dienstleistungssegmente Prüfung, Bildung, Bankbetriebswirtschaft, Steuerberatung, Recht, Statistik & Analyse sowie Personal, Organisation, IT und Rechnungswesen des Verbandes. Zuvor war er von 1992 bis 1997 Vorstandsmitglied des Genossenschaftsverbandes Sachsen in Dresden und war maßgeblich am Wiederaufbau der dortigen Genossenschaften beteiligt. Seit 2004 ist er ferner Mitglied der Kommission für Qualitätskontrolle. Herr Schorr liest im Master die Veranstaltung Berufsrecht und –ethik.



Prof. Dr. Helmur Wienert

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Volkswirtschaftslehre

Von 1976-1986 war Dr. Wienert wissenschaftlicher Referent und von 1987-1996 Forschungsgruppenleiter am Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) in Essen. Seit 1996 ist Herr Wienert Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Pforzheim. Im Masterstudiengang liest er die Vorlesungen zur Volkswirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik.

Dozentenprofile



Prof. Dr. Matthias Kropp

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, ABWL, Rechnungswesen & Finanzwirtschaft

Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre war Professor Dr. Matthias Kropp an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt von 1992 bis 1997 als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig, wo er auch seine Dissertation zum Risikomanagement von Finanzinstrumenten ablegte. Anschließend arbeitete er in Prüfungs- und Beratungsprojekten sowie in der Facharbeit an den Themen Finanzrisikomanagement, Rechnungslegung von Finanzinstrumenten und IFRS einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Seit März 2002 lehrt er als Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und unterrichtet Bilanzierung, Investition und Finanzierung, Bankbetriebslehre sowie Internationale Rechnungslegung.



Prof. Dr. Bernd Britzelmaier

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Controlling, Finanz- und Rechnungswesen

Bernd Britzelmaier ist seit 2002 Professor für Controlling, Finanz- und Rechnungswesen an der Hochschule Pforzheim. Davor war er Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und Mitglied der Hochschulleitung der Hochschule Liechtenstein. Weitere Berufserfahrung sammelte er als Controller bei der AL-KO Gruppe. Ferner beriet er Unternehmen beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit China. Er ist Diplom-Betriebswirt (FH) und Diplom-Informationswissenschaftler und erlangte seinen Doktor an der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Konstanz. Bernd Britzelmaier hat mehrere Bücher und zahlreiche Artikel veröffentlicht. Im Masterstudiengang ist er verantwortlich für die Vorlesung Planung und Kontrolle.



Prof. Dr. Marcus Scholz WP/StB

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, ABWL & Corporate Finance

Prof. Dr. Scholz war von 1990-1996 bei der Deutschen Bank AG in Mannheim tätig. 1997 wurde er Projektmitarbeiter des ZEW Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung sowie bis 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Jakobs an der Universität Mannheim. Anschließend arbeitete er als Manager/Prokurist bei Deloitte & Touche in Frankfurt und Mannheim. Seit 2007 ist Herr Scholz Professor der BWL und der betrieblichen Finanzwirtschaft an der Hochschule Pforzheim. Im Masterstudiengang liest er die Vorlesung Investition und Finanzierung.

Dozentenprofile



Prof. Dr. Michael Terporten

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, ABWL, Rechnungswesen & Controlling

Prof. Dr. Terporten war zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Universitätsbetrieb sowie als Angestellter und Führungskraft in der Automobilwirtschaft tätig. Parallel übte er Lehraufträge an der Hochschule Niederrhein für Controlling, Investitionslehre und Rechnungswesen sowie an der AKAD Düsseldorf für allgemeine BWL aus. Seit 2000 ist er Professor für „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen / Controlling“ an der Hochschule Pforzheim. Im Masterstudiengang betreut er die Veranstaltung Unternehmensführung und -organisation.



Prof. Dr. Wolfgang Schäfer

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Quantitative Methoden

Von 1974-1984 war Prof. Dr. Schäfer wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität am Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie in Gießen. Anschließend war er bis 1990 im Vorstandssekretariat der BfG Bank in Frankfurt in der Unternehmensplanung und im Controlling tätig. Seit 1990 ist Herr Schäfer Professor für Quantitative Methoden (Statistik und Operations Research) an der Hochschule Pforzheim und liest im Masterstudiengang die Vorlesung Statistische Verfahren.



Dr. Gunter Heeb WP/StB/RA

Deloitte, Stuttgart, Kapitalmarktrecht

Dr. Gunter Heeb studierte nach dem Abitur von 1984 bis 1989 Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen. Danach war er von 1990 bis 1991 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Professor Dr. Heinz-Dieter Assmann in Tübingen tätig. Nach seiner Promotion legte er 1993 die zweite juristische Staatsprüfung ab. Nach Tätigkeiten bei der Südwestdeutschen Landesbank und einer mittelständischen Steuerberatungsgesellschaft ist Herr Heeb seit 2001 bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte tätig, derzeit als Senior Manager. Während dieser Zeit legte er das Steuerberatungsexamen (2000) und das Wirtschaftsprüfungsexamen (2005) ab.

Dozentenprofile



Prof. Dr. jur. Antonio Miras

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Miras war von 1995-1996 Staatsanwalt (Schwerpunkt Drogendelikte), danach arbeitete er als Zivilrichter am Landgericht Waldshut-Tiengen. Von 1997-2000 war Herr Miras dann als Notar am Notariat Meersburg tätig. 2001 arbeitete er schließlich ein Jahr lang als Rechtsanwalt bei einer Kanzlei in Stuttgart. Seit 2002 ist Herr Miras Professor für Wirtschaftsrecht an der Hochschule Pforzheim. Im Masterstudiengang liest er die Vorlesung Wirtschaftsrecht in der Anwendung (Modul 1).



Prof. Dr. Kerstin Schweizer LL.M.

Professorin an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Schweizer arbeitete von 1999 bis 2005 als Rechtsanwältin in Frankfurt, Stuttgart und München in international tätigen (Groß-)Kanzleien. Seit dem Wintersemester 2005 ist sie als Professorin an der Hochschule Pforzheim tätig. Im Masterstudiengang liest sie die Vorlesungen Gesellschaftsrecht und Umwandlungsrecht.



Prof. Dr. Andreas Willburger

Professor an der Fakultät Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Willburger ist seit 1998 Steuerberater. Seit 2004 ist er Professor für internationales Wirtschaftsprivatrecht. Des Weiteren ist Herr Willburger Co-Autor der Bücher „Internationale Handelsgeschäfte“ (2. Aufl. 2005, Vahlen Verlag) und „Produkthaftung“ (2008, Oldenbourg Verlag). Seit 2006 ist er außerdem Mitherausgeber der Reihe „Pforzheimer Wirtschaftsrechtliche Schriften“ (Peter Lang Verlag). Im Masterstudiengang ist er verantwortlich für die Koordination der juristischen Module (Module 1 und 2) und liest die Vorlesung Handelsrecht und Internationales Vertragsrecht.

Studentenprofile



Jan Schmeisky

Jan Schmeisky studierte an der BA Stuttgart Steuern und Prüfungswesen. Sein Ausbildungspartner war die KPMG, bei der er im Bereich Abschlussprüfung als Audit Senior arbeitet. Tätigkeitsschwerpunkte waren die Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems. Jan Schmeisky ist Certified Internal Auditor und Mitglied im Deutschen Institut für Interne Revision e.V.



Claudia Köpp

Claudia Köpp studierte an der HS Pforzheim Betriebswirtschaft/Controlling, Finanzierung und Rechnungswesen. Im Dezember 2006 nahm Sie eine Anstellung bei einer mittelständischen Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an. Tätigkeitsschwerpunkte waren neben Jahresabschlussprüfungen und Jahresabschlusserstellungen auch das Erstellen von persönlichen und betrieblichen Steuererklärungen.



Linda Schwachulla

Linda Schwachulla studierte an der BA Karlsruhe BWL. Von Oktober 2005 an arbeitete sie bei der Ernst & Young AG am Standort Stuttgart und begleitete dort Projekte und Mandate im Rahmen von Abschlussprüfungen. Im 2007 wechselte sie dann nach Südafrika, wo sie prüferisch tätig war, bevor sie im Frühjahr 2008 das Studium „Master of Arts Auditing and Taxation (MAT)“ in Pforzheim begann.



Irina Häberle

Irina Häberle studierte Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen mit den Vertiefungsrichtungen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Jahresabschluss. 2006 begann Sie als Prüfungsassistentin im Bereich Audit bei der KPMG in Stuttgart. Sie prüfte schwerpunktmäßig Jahres- und Konzernabschlüsse nach nationalen als auch nach internationalen Rechnungslegungsstandards.



Viktor Noack

Nach Abschluss seines Bachelor-Studiums in Bonn, stieg Viktor Noack als Trainee bei der Ernst & Young AG im Programm „Audit Plus“ in Stuttgart ein. Er arbeitete 18 Monate in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Transaktionsberatung und konnte dabei intensive Prüfungserfahrung als Prüfungsassisstent bei zahlreichen Mandaten aus verschiedensten Branchen sammeln. Nach zwei Busy Seasons fiel seine Entscheidung für das nach § 8a WPO akkreditierte Aufbaustudium der Hochschule Pforzheim.

Unsere Partner

Es bestehen langjährige Kooperationen mit renommierten Unternehmen, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die den Studiengang unterstützen, wie z.B.

Deloitte
Ebner, Stolz & Partner
Ernst & Young
KPMG
PricewaterhouseCoopers
Wirtschaftstreuhand GmbH
Württembergischer Genossenschaftsverband

Akkreditierung und Qualitätssicherung

Die "Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen" (AQAS e.V.) mit Sitz in Bonn verlieh dem Studiengang Master of Auditing and Taxation 2007 das Siegel des Akkreditierungsrates. Im Rahmen dieser Akkreditierung wurde der Masterstudiengang nach §8a WPO von den Berufsvertretern anerkannt.

Eine offene Kommunikation und ein hohes Maß an persönlicher Verantwortung bilden die Basis, um die Qualität dieses Programms zu gewährleisten. Professoren, Studenten, die Studiendekane und der Dekan der Fakultät nehmen aktiv an diesem kontinuierlichen Verbesserungsprozess teil. Sie stellen das Qualitätskomitee dar, das ständig die Struktur und den Aufbau des Programmes überprüft. Alle Kurse werden regelmäßig von den Studenten selbst evaluiert werden. Ebenso werden diese dazu angehalten, an einem Feedback-Workshop am Ende jedes Semesters teilzunehmen.



Bewerbung

Die Zulassung für den erstmals im Sommersemester 2008 begonnenen Studiengang erfolgt einmal pro Jahr. Jeder Bewerber muss an einer 2 x 180-minütigen Zulassungsprüfung teilnehmen. Dieser Test findet jeweils im Dezember oder Anfang Januar (je nach Teilnehmerzahl) statt. Geprüft werden BWL, VWL, Wirtschaftsrecht, Grundlagen der quantitativen Methoden, Informatik, internes und externes Rechnungswesen, Grundlagen Steuern und Wirtschaftsprüfung. Für den Test existiert eine Literaturliste, die auf der Internetseite des Studiengangs einsehbar ist.

Bewerbungsverfahren

Bewerbungsschluss

Zulassungsvoraussetzungen

Sommersemester (Vorlesungsbeginn: ca. 1. April) alle Bewerber	Stichtag: 30. November
--	---------------------------

Erfolgreicher Abschluss eines "Basis-Studiums" (Bachelor, Diplom in BWL oder 1. Staatsexamen Jura) ist dabei zwingend erforderlich.

1 Jahr Prüfungstätigkeit nach Abschluss des ersten Studiums. Maßgebender Zeitpunkt ist hierbei der Termin der Zulassungsprüfung. (Die Bescheinigung kann jedoch auch bei der Zulassungsprüfung nachgereicht werden)

Bestandene Zulassungsprüfung

Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

1 Gutachten bzw. Empfehlungsschreiben akademischer Institutionen und/oder von Unternehmen/Institutionen außerhalb des akademischen Bereichs.

Gegebenenfalls ein persönliches Interview im Rahmen des Auswahlverfahrens



UNSERE STADT UND IHRE UMGEBUNG



Pforzheim ist eine moderne Stadt, gelegen am nördlichen Rand des Schwarzwalds, wo die jahrzehntealte Tradition der Gold- und Schmuckgilde auf Design- und Hightech-Industrie trifft.

Die Stadt bietet eine Vielzahl an kulturellen und touristischen Sehenswürdigkeiten, wie das Stadttheater, die Bibliothek, zahlreiche Museen, Parks und Wanderwege. Darüber hinaus bietet Pforzheims Umgebung weitere exzellente Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Die Stadt liegt genau zwischen drei großen ökonomischen Ballungszentren: Stuttgart, Karlsruhe und Heidelberg. Alle drei Städte sind problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto über die Autobahn zu erreichen.



Photos: © WSP Stadtmarketing Pforzheim

Stuttgart, die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg, ist der Mittelpunkt der deutschen Automobilindustrie und das kulturelle Zentrum des Südwestens. Die Stadt ist die Heimat des weltberühmten Stuttgarter Balletts, mehrerer Symphonieorchester und Theater, sowie zahlreichen renommierten Museen – eingeschlossen der Staatsgalerie und des Kunstmuseums. Die Stadt kann außerdem Szenebars und Diskotheken ihr Eigen nennen.

Etwa 30 Kilometer nordwestlich von Pforzheim, liegt Karlsruhe – auch Fächerstadt genannt, aufgrund der vom Schloss aus sternförmig verlaufenden Straßen. Vom Durlacher Turmberg aus kann man einen herrlichen Blick aus der Vogelperspektive auf die Stadt werfen, dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie einen Besuch abstatten oder einen Einkaufsbummel durch die Kaiserstraße oder das neue Einkaufszentrum im Herzen der Stadt machen.

Mit seiner prächtigen Kulisse bestehend aus einem antiken Schloss, der historischen Universitätsstadt und des beschaulichen Flusses, der sich inmitten der Berge befindet, gilt Heidelberg als eine der schönsten Städte Deutschlands. Heidelberg ist mit seinen 140.000 Einwohnern überall auf der Welt bekannt für seine Romantik und Schönheit. Man kann sich am Neckar entspannen oder eine Bootsfahrt genießen und Heidelbergs wunderbare Umgebung erkunden, zum Schloss hinaufsteigen, einen der historischen Studentenpubs besuchen oder die vollkommen verkehrsfreie Hauptstraße entlang schlendern.

Nicht zu vergessen, der unvergleichliche Schwarzwald. Er ist bekannt für einzigartige Wander- oder Radtouren im Sommer und Herbst, genauso wie für tolle Skigebiete im Winter. Höhepunkte sind außerdem die historische Altstadt von Freiburg, das Casino im mondänen Baden-Baden und der Karneval in den alten Dörfern und Städten, in denen noch die alten Bräuche und Sitten existieren.

ANSPRECHPARTNER

Weitere Informationen und Bewerbungsformulare finden Sie auf unserer Webseite.
Besuchen Sie uns unter: <http://www.pforzheim-graduate-school.de>.

Bitte senden sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Hochschule Pforzheim
Graduate School
Tiefenbronner Straße 65
75175 Pforzheim
Deutschland

Telefon +49(0)7231 28-6167
Fax +49(0)7231 28-6666

Email: mat@hs-pforzheim.de
www.pforzheim-graduate-school.de



Impressum

Herausgeber

Hochschule Pforzheim
Fakultät für Wirtschaft und Recht

Organisation

Prof. Dr. Thomas Stobbe

Adresse

Hochschule Pforzheim
Tiefenbronner Str. 65
D-75175 Pforzheim

Layout und Design

Michael Karalus
Prof. Dr. Thomas Stobbe
Tobias Lämmle

Verfasser

Prof. Dr. Thomas Stobbe

Wir wollen außerdem allen danken, die bei der Erstellung dieser Broschüre mitgewirkt haben, einschließlich derer, die uns die Fotografien bereitgestellt haben.

Druckerei

apldruck gmbh

1. Ausgabe, September 2008

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT

MASTER OF ARTS
AUDITING & TAXATION
AKKREDITIERT UND ANERKANNT GEMÄSS § 8A WPO